



Vierunddreißigster
Jahresbericht
der
Sektion Hannover
(gegründet 1885, eingetragener Verein)
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins.

Für das Jahr 1918.



Hannover.
Druck von Friedrich Culemann (W. Leonhardt).



Alpenvereins-
Bücherei

11 19 01

Kassenbericht am 31. Dezember 1918.

Einnahmen.

Kassenbestand am 1. Januar 1918	M	846.35
Mitgliederbeiträge, Eintrittsgelder, Vereinszeichen	"	9 008.50
Verkaufte Bücher und Karten	"	59.—
Aus den Hütkassen	"	—
Für Kriegshilfe	"	782.—
Zinsen aus 1918	"	477.77
Verschiedene Einnahmen	"	404.46
		<hr/>
	M	11 579.08

Ausgaben.

An die Hauptkasse für Mitglieder- beiträge, Vereinszeichen usw.	M	5 610.50
Für die Schutzhäuser	"	—
Für Kriegshilfe	"	570.—
Feuer- und Haftpflichtversicherungen, Steuern	"	258.78
Für „Alpines Museum“ und „Verein zum Schutze der Alpenpflanzen“	"	130.—
Für andere alpine Vereine	"	25.74
Ehrengaben und Unterflügungen	"	40.—
Bücher- u. Laternenbilder-Sammlung	"	154.50
Für Vorträge	"	595.30
Drucksachen: Jahresberichte, Kund- schreiben, Anzeigen usw.	"	432.40
Verwaltung: Miete, Diener, Porti, Einzahlung der Mitgliederbeiträge, Verteilung der Zeitschrift usw.	"	1 079.25
Verschiedene Ausgaben	"	374.66
	M	9 271.13
		<hr/>
Kassenbestand am 1. Januar 1919	M	2 307.95

Hannover, 31. Dezember 1918. **Georg Ihken**, Kassierer.
Geprüft u. richtig befunden: **Gustav Jacobson**, **Georg Greyer**.

Vierunddreißigster Jahresbericht

erstattet für das Jahr 1918

in der Hauptversammlung am 21. Januar 1919

im Auftrage des Sektionsausschusses vom Vorsitzenden

Dr. Carl Arnold.



Wie in den verfloßenen Kriegsjahren sollte sich die Tätigkeit der Sektion wiederum ganz dem Vaterlande widmen und sich namentlich in der Weihnachtszeit entfalten, aber der schmachvollste Zusammenbruch, den die Weltgeschichte kennt, hat unsere Tätigkeit beendet und fast alle Hoffnungen für eine glückliche Zukunft des Vaterlandes zerstört, sodaß unter diesen Eindrücken der Jahresbericht nur kurz zusammengefaßt werden kann.

Dem Zweigverein vom Roten Kreuz in Hannover-Vinden gaben wir 150 Mk., der Kärntner Kriegspatenschaft 300 Mk. für Postkarten, für koloniale Kriegsspende 150 Mk., an Lazarette und Truppen verteilten wir 1500 Zigaretten, die uns durch gültige Vermittelung des Herrn Kommerzienrat Hfenstein das hiesige Rote Kreuz überwiesen hatte; den Kriegsbeschädigten von Ribnaun überwiesen wir die 1914 nicht zur Verwendung gekommenen Gelder für den Gottesdienst auf dem Elisabethhaus.

Die Mitgliederzahl betrug am Jahreschluß 946; ausgetreten sind 17, gestorben 17, eingetreten 35.

Durch den Tod verloren wir folgende treue Mitglieder: Unser Ehrenmitglied, den österreichischen Reichsratsabgeordneten F. W. Dovernig, Vorsitzender des Landesverbandes für den Fremdenverkehr in Kärnten, einer der einflussreichsten und tatkräftigsten Vertreter der deutschen Partei, unermüdet tätig auch für die Interessen unserer Sektion in Oesterreich. In seinen geliebten Bergen verunglückte Sanitätsrat Dr. Arnold, der 20 Jahre der Sektion und seit 15 Jahren deren Vorstand angehörte und allgemeine Beliebtheit hatte; an seinem Grabe sprach Dr. Arnold ergreifende Dank- und Abschiedsworte und legte im Namen der Sektion einen Kranz nieder. Rechnungsrat F. W. Niethé war viele Jahre Rechnungsprüfer der Sektion und eines der eifrigsten Mitglieder; auch ihm widmeten wir einen Kranz. Hoffschauspieler Boór hat sich durch Vorträge und Einstudieren von Festspielen um die Sektion verdient gemacht. Ferner betrauern wir den Verlust der Herren Andre, Bolm, Eimers, Flebbe, Flohr, Raeferte, Wilh. Rahrmann, Luttermann, Niemeier, Roscher, Struch, Sondermann, Wahrensdorff, sowie den Tod der anhänglichen Sektionsfreunde Hoffschauspieler Bollmann, Rezitator Henze, Dr. Mühlstädt-Leipzig, Geheimrat Probst-Zinnenstadt, Stadtsyndikus Quensell-Goslar, Hofapotheker Rehm-Regensburg, Dr. Th. Petersen-Frankfurt a. M. und des Erschließers von Ostafrika Dr. Carl Peters.

Das silberne Ehrenedelweiß für 25 jährige Mitgliedschaft erhielten: C. Cohen, H. Eberhardt, Th. Fusch, H. Graeven, H. Heeren, J. Kofly, G. Lenzberg, H. Levin, R. Mumme, J. Peters, A. Boór, M. Schwabe, H. Timme, Dr. Weiszger, Dr. Eichhorn-Lüneburg.

Eingetreten sind im Jahre 1918:

- | | |
|---|--|
| 18 Andreae, Dr. Ger.-Assessor, Delzenstraße 16. | 18 Campen, Anna, Fräulein, Lehrerin am Lyzeum, Dietrichstr. 2 A. |
| 18 Bahlßen, Frieda, Fräulein, Cellerstraße 153, II. | 18 Geffers, G., Brauereidirektor, Hilbesheimerstraße 73. |
| 18 Bahlßen, Hans, Hohe Zollernstr. 16. | 18 Grube, F., Gellertstraße 63. |
| 18 Bädeler, Heinrich, Knochenhauerstraße 31. | 18 Heeren, Heinrich, Lutherstr. 29, II. |
| 18 Bollmann, Theodor, Bolgersweg 52. | 18 Helms, Willy, Fräulein, Falkenstraße 31. |
| 18 Böttcher, W., Heinrich Heine-Platz 2, III. | 18 Herrmann, A., Direktor, Siemenstraße 4, I. |
| 18 Brillsewig, H., Davensbörgerstr. 47. | 18 Kaufmann, Theodor, Leopoldstr. 9. |

- | | |
|--|--|
| 18 Kaufmann, Frau, Leopoldstr. 9. | 18 Protz, Karl, Direktor, Böbelerstraße 28. |
| 18 Körtzing, Alfred, Kaiser-Wilhelmstraße 1. | 18 Schöbder, Hermann, Kambbergstr. 38. |
| 18 Kreglinger, Dr. Oberarzt, Am Schneiderberg 25 B, I. | 18 Schoenherr, Gustav, Theaterplatz 16 A. |
| 18 Kresse, Bruno, Architekt, Lemförderstraße 8. | 18 Schüttler, Eiseb.-Obersekr., Sallstraße 92, I, r. |
| 18 Malowosky, Elise, Fräulein, Fischerstraße 2 A. | 18 Schomburg, W., Mendelssohnstr. 4, I. |
| 18 Niemeier, H., Rentner, Bolgersweg 28, I. | 18 Schröder, D., Lehrer, Im Moore 38. |
| | 18 Wiese, Chr., Schmitzfabr. Hainholz. |
| | 18 Wunsch, R., Grimmstraße 6. |

Auswärtige neu eingetretene Mitglieder:

- | | |
|--|--|
| 18 Bief, Erwin, Oberleutnant. | 18 Heide, A., Direktor, Alfeld (Weine). |
| 18 Bounier, Dr., Landger.-Präs., Klagenfurt (Kärnten). | 18 Kuppler, Paul, Ingenieur, Leipzig-Meuditz, Döhlstraße 28. |
| 18 Dobler, W., Buchdruckereibesitzer, Alfeld (Weine). | 18 v. Mandelsloh, Rittergutsbesitzer, Düendorf b. Wunstorf. |
| 18 Faust, Maria, Hygieallehrerin, Weine (Hannover). | |

Unsere Schutzhäuser in den Alpen wurden von Dr. Arnold mit F. Philippsthal besucht. Das Hannoverhaus und die Hannoverhütte befanden sich in gutem Zustande und die Hannoverhütte hatte 64 Besucher aufzuweisen. Das Elisabethhaus war nicht nur wiederholt erbrochen und beraubt, sondern in der schwersten Weise beschädigt worden; alle Versuche, das Inventar im Tal sicher unterzubringen, scheiterten an Personalmangel und so ist denn zu befürchten, daß bis zum nächsten Jahr das Haus völlig ausgeraubt wird, umso mehr, da es jetzt in dem von den Italienern besetzten Gebiet liegt; das Haus hätte am 18. August 1919 volle 25 Jahre erfolgreich im Dienste der Touristik gestanden, jetzt ist es schutzlos den Feinden preisgegeben. Mit dem Verluste Ostafrikas ist auch der Verlust unseres im Jahre 1914 fertiggestellten, 4280 m hoch gelegenen Schutzhauses am Rikmandscharo verbunden.

Dr. Arnold hielt im Jahre 1918 fünfundvierzig Vorträge in den Sektionen des Alpenvereins usw. über „Dalmatien und Istrien als Reiseziele nach dem Kriege“ und überwies die Einnahmen im Betrage von 2960 Mark, ohne Abzug der gehaltenen Unkosten, für die Kriegsfürsorge in Deutschland und Oesterreich. Weitere 26 Vorträge mußten, infolge der Zeit-

verhältnisse, vom Oktober an abgesetzt werden. Die Lichtbilder im Format von 8,5 × 8,5 cm stehen nebst Text den Sektionen leihweise zur Verfügung, ebenso Vorträge nebst Text von „Die Tauernbahn und ihre Alpengebiete“, „Bulgarien und die Türkei“, „Die Stubaieralpen mit dem Bechergebiet“ und „Landschaftsbilder vom österr.-ital. Kriegsschauplatz“. Die Leihgebühr beträgt 25 Mark für jeden Vortrag von 100 Bildern nebst Text.

Von unseren im Dienste des Vaterlandes stehenden Mitgliedern kam folgendes zu unserer Kenntnis: Den Orden Pour le Mérite erhielt Major von Kranold, das Ritterkreuz des sächs. Albrechtsordens Bergwerksdirektor Ermisch, das Ritterkreuz vom weißen Falken Konsul Krohn, das Ritterkreuz vom hohenzollernschen Hausorden Major von Kranold.

Das eiserne Kreuz I. Klasse erhielten H. Sondergeld, Bergwerksdirektor Ermisch, Dr. Knopf.

Das eiserne Kreuz II. Klasse erhielten Dr. Arnold, H. Böckeler, O. Dralle, A. Laporte jun., H. Weidner, Kommerzienrat Meyerhoff, Ingenieur Niedig.

Sonstige Auszeichnungen erhielten Dr. Arnold, Jacobson, Konsul Krohn, Studienrat Meyer, H. Weidner, Major von Kranold, Kommerzienrat Meyerhoff.

An Geschenken erhielten wir aus Anlaß der Verleihung des silbernen Ehrenzeichens von Herrn Architekt Heint. Heeren 30 Mk., von Herrn Richard Levin 30 Mk., für das Hindenburgdenkmal in Mallniz gesammelt durch Herrn Oberlehrer Proffen in Magensfurt 100 Kr. Von Herrn J. Jaffe 28 Zeitschriften, von Herrn Hans Weidner 13 Zeitschriften und 1 Festschrift, aus dem Nachlaß von Ing. G. Luttermann 3 Mappen, enth. die Abbildungen der Schutzhütten und Unterkunfshäuser in den Ostalpen, und 5 Zeitschriften, von den Hinterbliebenen des Herrn Andre dessen Ehrenedelweiß.

Herrn Justizrat Spangenberg, Herrn Konsul Koopmann und Herrn Professor Hölcher danken wir für wertvolle Bemühungen.

Der Pachtvertrag für das Elisabethhaus wurde mit dem österr. Forstärar mit jährlich 10 Kr. Pacht bis 1. März 1938 verlängert.

Die Lichtbildersammlung wurde durch Ankauf von 100 Bildern aus dem Nachlaß des Herrn Rechnungsrats Heybel-Berlin vermehrt.

Von der Unfallunterstützung des Alpenvereins erhielten wir 300 Mk. für die Erben des verunglückten Mitglieds Dr. Kranold ausbezahlt; der Rettungsstelle Garmisch-Partenkirchen danken wir für ihre aufopfernde Tätigkeit zur Auffindung des Verunglückten.

Die Sonnabendausflüge, welche seit 1913 von einem Ausschuß von 6 Mitgliedern vierteljährlich im voraus festgestellt werden, sind trotz des Krieges und der damit verbundenen Verkehrs- und Verpflegungsschwierigkeiten aufrecht erhalten worden; der Wanderabteilung gehörten 75 Mitglieder an; festgesetzt waren 51 Ausflüge, von denen 8 starken Regens wegen nicht zu Stande kamen; die übrigen Wanderungen, die teilweise auch unter der Ungunst des Wetters zu leiden hatten, waren verhältnismäßig gut besucht.

Die Geschäftsstelle wurde wiederum von unserm Kassierer Herrn Georg Thien ehrenamtlich geleitet.

Am 9. Januar war ein musikalisch-deklamatorischer Familienabend, um den sich verdient machten die Herren Kammermusiker Steinmeyer, Köhler und Gabler, die Damen Frau Brand-Kau und Dodo Kugler, und die Herren Battisti, Mayring, Rodewald, Strauß und Scheuten.

Am 22. Januar war die ordentliche Hauptversammlung.

Am 8. Februar (Familienabend mit Lichtbildern) war Vortrag des Herrn Jaedel-Leipzig: Vom goldenen Horn zur Alhambra.

Am 19. Februar führte Herr H. Bachmann Lichtbilder aus dem Berchtesgadenerland vor.

Am 23. und 24. Februar fand die Winterbrockenfahrt statt.

Am 6. März (Familienabend mit Lichtbildern) sprach Herr Professor Bodenstern über Wanderungen in den penninischen Alpen.

Am 19. März zeigte Herr Ingenieur Mepler Lichtbilder aus dem Wettersteingebiet.

Am 28. März (Gründonnerstag) wurde ein Herrenaussflug in die Silberheimerberge gemacht.

Am 2. April hielt Dr. Arnold einen Lichtbildervortrag über Alpenreisen und Heimatspflege, deren sich Schulen und Vereine nach dem Kriege noch mehr annehmen müßten, als bisher. Ehe man in die Alpen reise, müsse man erst seine eigene Heimat kennen. Gegenüber den Bestrebungen, schon die Schüler in die Alpen zu führen, habe er immer den Standpunkt vertreten, daß es die Pflicht der Schulen sei, zunächst die Kenntnis der engeren Heimat zu vermitteln. Mit Alpenfahrten solle man bis zum 18. oder 20. Lebensjahre mindestens warten. Auch der Alpenverein müsse die Pflege der Heimatliebe stärker betonen. Bei allen Vorträgen über Alpenfahrten solle, wie auch bei diesen Fahrten selbst, von der Heimat ausgegangen werden. Der Vortragende gab dann sogleich ein Musterbeispiel dafür, indem er seine zahlreich erschienenen Hörer eine Alpenfahrt von Hannover aus nach Kärnten in Wort und Bild mitmachen ließ.

Am 15. September war in Passau eine Vertrauensmännerversammlung des Alpenvereins (siehe Mitteilungen Nr. 17/18), an der Dr. Arnold als Vertreter der Sektion und Mitglied des Hauptausschusses teilnahm.

Am 23. Oktober (Familienabend) berichtete Dr. Arnold über seine Sommerreise in das österr. Kriegsgebiet und seinen Besuch unserer Schutzhütten.

Am 4. November (Familienabend mit Lichtbildern) sprach Herr Werner Lieb-Casablanca über Marokko.

Am 3. Dezember (Familienabend) führte Dr. Arnold Lichtbilder aus der Geschichte der Sektion vor.

Berschleiert liegt vor uns nicht nur die Zukunft des Vaterlandes, sondern auch des Alpenvereins und der Sektion Hannover; wir hoffen aber, da wir der tatkräftigen Unterstützung zielbewußter und aufopfernder Mitglieder sicher sind, daß es uns gelingen wird, das Schöne und Befriedigende, was wir in 34-jähriger unermüdblicher Tätigkeit geschaffen haben, nicht nur zu erhalten, sondern auch weiter aufzubauen, um frischen Mut und neue Kraft für den jetzt so schweren Kampf ums Dasein von den erhabenen Bergeshöhen in die Heimat bringen zu können.

Sektions-Ausschuß für 1919 bis 1924.

Vorsitzender: Dr. C. Arnold, Geheimer Regierungsrat.

Stellvertreter: S. Poppelbaum, Justizrat.

Kassierer: Joseph Philippsthal, Rentner.

Schriftführer: F. W. Schmidt, Kaufmann.

Büchereiverwalter: P. Fuß, Kaufmann.

Beisitzer: F. Erdelt, Kaufmann; Dr. S. Frid, Geh. Regierungsrat;
E. Grelle, Baurat; P. Hakenholz, Architekt; Georg Thien, Rentner;
Dr. W. Rath, prakt. Arzt.

Ehrenrat für 1919.

Ungenehndt, Baurat; Eißlaender, Rentner; Greger, Kaufmann;

Jensenstein, Kommerzienrat; Kutschner, Rentner; Witte, Direktor;

E. Zuder, Kaufmann.

Rechnungsprüfer für 1919.

Buchholz, Rechnungsrat; Schubert, Rentner.

Ersatzmänner: Greger, Kaufmann; Jacobson, Bankprokurist.

Leiter der Sonnabendkuren.

G. Buchholz, Rechnungsrat.

Mitteilungen.

1) Die Geschäftsstelle befindet sich im Hause Hubertus, Regidentorplatz 1, erster Stock, links, im eigenen Raume. Geöffnet Donnerstags von 5—7 Uhr. Bekanntmachungstafeln am Hause Continental, Georgstraße 20, und am Hause Hubertus, Regidentorplatz 1.

2) Austrittserklärungen, Wanderberichte, Wohnungsänderungen sind spätestens bis 30. November an die Geschäftsstelle einzureichen.

Wanderberichte müssen auf einseitig beschriebenen Papier nach Muster vorsehend veröffentlichter Berichte eingesandt werden.

3) Die „Unterweisung für Mitglieder der Sektion“, die alles für das Vereinsleben Wissenswerte enthält, ist vergriffen.

4) Beschwerden jeder Art, Nachforderungen, Adressänderungen usw. sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten. Hauptauschuß, Verleger usw. verkehren nur mit Sektionsleitungen.

5) Nachforderungen der Mitteilungen und Zeitschrift erfolgen bei der Geschäftsstelle und werden nur bis 6 Wochen nach Erscheinen berücksichtigt.

6) Die Bücherei befindet sich in der Geschäftsstelle, woselbst auch das Bücherverzeichnis, die Vereinsjahrgänge usw. abgegeben werden. Ebenda geben wir den Mitgliedern Zeitschriften früherer Jahrgänge, gebunden, zum Vorzugspreise von 2 \mathcal{M} , die Jahrgänge 1915—1918 zu 3 \mathcal{M} ab.

7) Ehefrauen der Mitglieder wird in den Alpenvereinshöhlen die ermäßigte Gebühr zugewilligt, wenn sie im Besitz einer mit überstempelem Bildnis versehenen „Damenkarte“ sind; solche für das laufende Jahr gültige Karten werden unentgeltlich in der Geschäftsstelle abgegeben. Dasselbe erfolgt auch das Überstempeeln der Bildnisse auf den Mitgliedskarten und Auskunft über Reisen.

8) Ehefrauen und Töchter von Mitgliedern können bei Verzicht auf die Vereinschriften gegen einen Jahresbeitrag von 6 \mathcal{M} und ohne Eintrittsgebühr Mitglieder werden, Herren unter 25 Jahren unter denselben Bedingungen bei 3 \mathcal{M} Eintrittsgebühr.

9) Der Projektionsapparat der Sektion, überall verwendbar, wo elektrisches Licht vorhanden, wird einschließlich Aufstellung und Bedienung für 18 \mathcal{M} ausgeliehen, ebenso die über 3000 Lichtbilder enthaltende Sammlung an hiesige Mitglieder für 0.10 \mathcal{M} das Stück, an auswärtige Sektionen für 0.20 \mathcal{M} das Stück.

10) Jedes Mitglied der Sektion erhält aus der Kasse des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins eine Entschädigung bis zu 300 \mathcal{M} , wenn es von einem alpinen Unfall betroffen wird.

11) Wer an den Sonabendausflügen teilzunehmen wünscht, wolle dies der Geschäftsstelle anzeigen unter Beilage von 1.50 \mathcal{M} für Zustellung der gedruckten Wanderverzeichnisse.

12) Familienabende finden an je einem Mittwoch von November bis April statt. An allen Dienstagen ist Versammlung in der Hubertus-Wirtschaft, 1. Stock, Eingang Braunschweigerstraße.

13) Geldsendungen und Jahresbeiträge ersuchen wir nur auf unser Postcheck-Konto „Sektion Hannover des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins E. V. in Hannover“ Nr. 5324 einzuzahlen. Jahresbeiträge, welche bis 15. März nicht eingegangen sind, werden zusätzlich 50 Pf. für Postauslagen durch die Post eingezogen.

14) Im Jahre 1920 erhalten das silberne Ehrenabzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft die Herren E. Borns, Benfey, v. Biema, W. Dietrich, Dr. Laves, A. Reese, Kieffenberg, Spangenberg, Dr. Strecker, W. Ernsting, Dr. Krimke, S. Sindlau, Pagenstecher, Rohde, Bollmer. Etwa übersehene Mitglieder werden dringend gebeten, sich zu melden.

Der Vorstand.